

Nr. 15/3 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Wahl der Mitglieder der städtischen Deputationen
2. Neubildung eines Jugendhilfeausschusses
3. Wahl von sieben Mitgliedern und sieben stellvertretenden Mitgliedern des Beirates für Jugendbildung in der Stadtgemeinde Bremen
4. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Krankenhausauschuß“
5. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Entsorgungsbetriebsausschusses
6. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Informations- und Datentechnikbetrieb Bremen“
7. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Bremer Kommunikationstechnik“
8. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Werkstatt Bremen“
9. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Stadtgrün Bremen“
10. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Bremer Baubetrieb und Baudienstleistungen Bremen“
11. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Musikschule Bremen“
12. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses „Stadtbibliothek Bremen und Bremer Volkshochschule“

Nr. 15/4 S

Fragestunde

1. Auslastung des Musicals
Anfrage der Abgeordneten Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 5. Juli 1999
2. Schulzentrum Huckelriede
Anfrage der Abgeordneten Ulrike Hövelmann, Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 8. Juli 1999
3. Gutachten zum Hollerland
Anfrage der Abgeordneten Dr. Karin Mathes, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 8. Juli 1999
4. Öffnung des Blocklandes
Anfrage der Abgeordneten Mützelburg, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juli 1999

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

5. Gewerbegebiet Schragestraße

Anfrage der Abgeordneten Mützelburg, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Juli 1999

Diese Anfrage ist vom Fragesteller zurückgezogen.

Nr. 15/5 S

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

Nr. 15/6 S

Ortsgesetz zur Änderung von Ortsgesetzen über Eigenbetriebe der Stadtgemeinde Bremen

Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 16. Juli 1999
(Drucksache 15/4 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt das Gesetz.

Nr. 15/7 S

Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe der Stadtgemeinde Bremen

Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 16. Juli 1999
(Drucksache 15/7 S)

Für den gemeinsamen Betriebsausschuß der Krankenhausbetriebe wählt die Stadtbürgerschaft zwölf Mitglieder und zwölf stellvertretende Mitglieder.

Für die übrigen Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe wählt sie jeweils sechs Mitglieder und sechs stellvertretende Mitglieder.

Nr. 15/8 S

Haushalts- und Finanzausschuß

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU vom 16. Juli 1999
(Drucksache 15/5 S)

Die Stadtbürgerschaft setzt einen Haushalts- und Finanzausschuß ein.

Die Stadtbürgerschaft überträgt dem Haushalts- und Finanzausschuß gemäß Artikel 105 Abs. 3 der Landesverfassung die Aufgaben nach Artikel 101 Abs. 1 Nrn. 3, 4, 6 und 7 der Landesverfassung.

Die Stadtbürgerschaft ermächtigt den Haushalts- und Finanzausschuß, die ihm übertragenen Aufgaben nach Artikel 101 Abs. 1 Nrn. 6 und 7 der Landesverfassung auf seinen ständigen Unterausschuß „Städtischer Vermögensausschuß“ zu übertragen.

Sie sieht Geschäfte im Sinne von Artikel 101 Abs. 1 Nrn. 6 und 7 der Landesverfassung mit einem Gegenstandswert unter zwei Millionen DM als Geschäfte der laufenden Verwaltung an.

Der Haushalts- und Finanzausschuß hat zudem die Aufgabe, das Personalmanagement und die Reform der Verwaltung des Landes parlamentarisch zu behandeln und zu kontrollieren.

Er besteht aus elf Mitgliedern und elf stellvertretenden Mitgliedern.

Nr. 15/9 S

Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den städtischen Haushalts- und Finanzausschuß:

Von der SPD-Fraktion:

Mitglieder	Stellvertreter/-in
Jansen, Helga	Böhrnsen, Jens
Leo, Detmar	Emigholz, Carmen
Dr. Schuster, Joachim	Engelmann, Michael
Weber, Christian	Kottisch, Andreas
Wiedemeyer, Cornelia	Dr. Sieling, Carsten

Von der CDU-Fraktion:

Mitglieder	Stellvertreter
Herderhorst, Rolf	Borttscheller, Ralf
Pflugradt, Helmut	Bürger, Klaus
Dr. Schrörs, Wolfgang	Imhoff, Frank
Speckert, Sandra	Strohmann, Heiko

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Mitglieder	Stellvertreter/-in
Linnert, Karoline	Mützelburg, Dieter
Zachau, Helmut	Dr. Trüpel, Helga

Nr. 15/10 S

Städtischer Rechnungsprüfungsausschuß

Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 19. Juli 1999
(Neufassung der Drs. 15/6 S vom 16.07.99)
(Drucksache 15/12 S)

Die Stadtbürgerschaft setzt einen ständigen Rechnungsprüfungsausschuß ein.

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses sind: Die Haushaltsrechnungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde Bremen) unter Berücksichtigung der Berichte des Rechnungshofes der Freien Hansestadt Bremen zu prüfen und der Stadtbürgerschaft hierüber Bericht zu erstatten.

Die Haushaltsrechnungen, die Berichte des Rechnungshofes und die Mitteilungen des Senats aufgrund der Berichte des Rechnungsprüfungsausschusses sind dem Rechnungsprüfungsausschuß nach Druck der Vorlage unmittelbar zuzuleiten.

Der Ausschuß hat zehn Mitglieder und zehn stellvertretende Mitglieder.

Nr. 15/11 S

Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den städtischen Rechnungsprüfungsausschuß:

Von der SPD-Fraktion:

Mitglieder

Görtz, Jens

Jansen, Helga

Nalazek, Rainer

Oppermann, Manfred

Wiedemeyer, Cornelia

Stellvertreter/-innen

Busch, Birgit

Jägers, Wolfgang

Kulla, Hasso

Liess, Max

Möbius, Renate

Von der CDU-Fraktion:

Mitglieder

Herderhorst, Rolf

Kurpiers, Bernhard

Strohmann, Heiko

Windler, Annedore

Stellvertreter

Focke, Dieter

Imhoff, Frank

Peters, Klaus

Pflugradt, Helmut

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Mitglieder

Mützelburg, Dieter

Stellvertreter

Zachau, Helmut

Nr. 15/12 S

Gastronomie unter freiem Himmel

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 8. Juli 1999
(Drucksache 15/1 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 15/13 S

Freiluftgastronomie in der Innenstadt bis 24 Uhr öffnen

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD
vom 19. Juli 1999
(Drucksache 15/8 S)

Die Stadtbürgerschaft begrüßt die vielfältigen Bemühungen des Senats, den Aufenthalt in der Bremer Innenstadt als Anziehungspunkt für Bremerinnen und Bremer und ihre auswärtigen Besucher attraktiver zu machen.

Die Stadtbürgerschaft ist der Auffassung, daß diese Bemühungen im folgenden EXPO-Jahr noch deutlich verstärkt werden müssen. Dem mittelalterlichen Stadtkern mit den Bereichen um den Schnoor und die Böttcherstraße sowie der neugeschaffenen Promenade an der Schlachte kommt in diesem Zusammenhang ebenso eine herausragende Bedeutung zu wie dem „Viertel“.

Die Stadtbürgerschaft ist der Auffassung, daß es zur Präsentation einer weltoffenen Stadt am Fluß gehört, daß Gäste in den dafür zugelassenen Gaststätten mit Außengastronomie bis 24 Uhr mit Speisen und Getränken versorgt werden können. Die damit einhergehende Störung der Nachtruhe der Wohnbevölkerung erscheint nach sorgfältiger Güterabwägung angesichts des in Bremen witterungsbedingt nur sehr eingeschränkt nutzbaren Angebots für Freiluftgastronomie dann hinnehmbar, wenn die angesprochene Gastronomie auf zusätzliche Musikdarbietungen verzichtet und alle zumutbaren Anstrengungen unternimmt, die Beeinträchtigung der Wohnnachbarschaft in Grenzen zu halten.

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, unverzüglich ein Konzept für die Außengastronomie in den Bereichen zwischen Bürgermeister-Smidt-Straße, Wallanlagen und Weser sowie Ostertor und Steintor für die Zeit vom 1. April bis zum 1. Oktober vorzulegen, das diese Aspekte rechtlich absichert.

Die Stadtbürgerschaft bittet die dafür zuständigen Behörden, gegen Nutzungen der Außengastronomie vor 24 Uhr in den angesprochenen Bereichen für die Zeit bis zur Vorlage des Konzeptes nur dann einzuschreiten, wenn begründete Beschwerden im Einzelfall (Musikdarstellungen etc.) vorliegen.

Nr. 15/14 S

Übertragung von Aufgaben der Stadtbürgerschaft auf die städtische Deputation für Bau

Mitteilung des Senats vom 13. Juli 1999
(Drucksache 15/2 S)

Die Stadtbürgerschaft stimmt gemäß Artikel 129 Abs. 2 in Verbindung mit Artikel 105 Abs. 3 der Landesverfassung der Übertragung von Aufgaben der Stadtbürgerschaft auf die städtische Deputation für Bau zu.

Nr. 15/15 S

Altersteilzeit beschäftigungswirksam umsetzen - Junge Lehrer/-innen sofort einstellen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 16. Juli 1999
(Drucksache 15/3 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 15/16 S

Altersteilzeit beschäftigungswirksam umsetzen - Junge Lehrerinnen und Lehrer sofort einstellen

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU
vom 19. Juli 1999
(Drucksache 15/11 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, durch Altersteilzeit freiwerdende Mittel für Neueinstellungen zum Schuljahresbeginn 1999/2000 zu nutzen.